

Hohenstein-Ernstthaler Anzeiger

Tageblatt

für Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz, Gersdorf, Bernsdorf, Wilsenbrand, Mittelbach, Ursprung, Kirchberg, Galsbach, Müsdorf, Lugau, Langenberg, Falken, Langenchursdorf, Reinsdorf u.

Der „Hohenstein-Ernstthaler Anzeiger“ erscheint mit Ausnahme der Sonn- und Festtage täglich abends mit dem Datum des folgenden Tages. Vierteljährlicher Bezugspreis bei freier Lieferung ins Haus Mk. 1.50, bei Abholung in den Geschäftsstellen Mk. 1.25, durch die Post bezogen (außer Postgebühren) Mk. 1.50. Einzelne Nummern 10 Pfg. Bestellungen nehmen die Geschäfts- und Ausgabestellen, die Austräger, sowie sämtliche Kaiserl. Postanstalten und die Landbriefträger entgegen. Abbestellungen erhalten die Abonnenten jeden Sonntag das „Illustrirte Sonntagsblatt“. — Anzeigengebühr für die gespaltene Korpuszelle oder deren Raum 12 Pfg., für auswärts 15 Pfg.; im Reklameteil die Zeile 30 Pfg. Die gespaltene Zeile im amtlichen Teil 50 Pfg. Anzeigenannahme für die am Abend erscheinende Nummer bis vormittags 10 Uhr, größere Anzeigen werden am Abend vorher erbeten. Bei Wiederholungen wird entsprechender Rabatt gewährt, jedoch nur bei alsbaldiger Zahlung. Die Aufnahme von Anzeigen an vorgeschriebenen Tagen und Plätzen wird möglichst berücksichtigt, eine Garantie jedoch nicht übernommen. — Für Rückgabe unverlangt eingesandter Manuskripte macht die Redaktion nicht verbindlich.

Nr. 76. Fernsprecher Nr. 151. Sonnabend, den 1. April 1916. Geschäftsstelle Bahnstraße 3. 43. Jahrgang

Kriegsmal-Benagelung betr.

Bekanntlich hat sich eine Anzahl hiesiger Bürger bereit erklärt, zur Erinnerung an die gegenwärtige große Zeit ein Zeichen zu stiften, das zu Gunsten der dringlichen Kriegshilfe benagelt werden soll. Dieses Kriegsmal wird voraussichtlich Sonnabend, den 8. April, abends gemeißelt werden. Es hat die Gestalt eines Schwertes. Auf dessen Ringe möchten, soweit möglich, in erster Linie durch Korporationen und Vereine der Stadt — kleine versilberte und vergoldete Platten nach einem einheitlichen Muster aufgenagelt werden. Da die Zahl der Platten zunächst nach den vorgebrachten Wünschen bemessen werden möchte, werden alle Körperschaften und Vereine, die eine benagelte Platte zu stiften gefonnen sind, gebeten, dies umgehend — aber spätestens bis zum 8. April d. J., mittags — schriftlich oder mündlich beim Stadtrate (Rathaus, Zimmer Nr. 9) zu melden.

Hohenstein-Ernstthal, am 31. März 1916. Der Stadtrat.

Die Auszahlung der Kriegsunterstützungen erfolgt am Sonnabend, den 1. April 1916, im Stadtverordnetenjaare

von nachmittags 2—1/2 Uhr für die Nr.	1—200,
1/2 3—8	201—400,
3—1/2 4	401—600,
1/2 4—4	601—800,
4—1/2 5	801—1000,
1/2 5—5	1001—1200,
5—1/2 6	1201—1400,
1/2 6—6	1401—1621.

Die Stadthauptkasse ist von vormittags 11 Uhr ab geschlossen.

Die Auszahlung der Kriegshilfe an Kriegsfamilien findet am Montag, den 8. April 1916, von 1/4 Uhr an, in ordnungsgemäßer Zeit und Reihenfolge, ebenfalls im Stadtverordnetenjaare statt.

Stadtrat Hohenstein-Ernstthal, am 31. März 1916.

Die städtische Sparkasse ist vom 1. April d. J. ab bis auf weiteres nur bis nachmittags 4 Uhr geöffnet. Die übrige Geschäftszeit bleibt unverändert.

Hohenstein-Ernstthal, den 28. März 1916. Der Stadtrat.

Städtische Verkaufsstelle.

Sonnabend 1) 8—9: hausgeschlachte Würst, 1/2 Pfund 1 Mk., Brotarten-Nr. 1601—1700.
2) 9—12: Rindfleisch, Rindsgulasch, Dose 1.80 Mk., Speck mit Grünsauce, 1-kg-Dose 2.60 Mk., holländ. vollkorniger Soudakäse, 1/2 Pfd. 50 Pfg., dänische 10% fetthaltige Sahne, Flasche 90 Pfg.;
3) 2—5: Fett, Speck, Schmier 1/10 Pfd., Butterarten-Nr. 3750—3900: 2—3; 3901—4100: 3—4; 4101—4410: 4—5.

Freibank Hohenstein-Ernstthal.

Rindfleisch, gelocht, Pfund 70 Pfg.

Schweinefleisch- und Wurstverkauf.

Sonnabend, den 1. April, gegen Vorlegung der Brotkarte zu dem vorgeschriebenen Höchstpreise in den Fleischereien von

Rich. Schönland, Schubertstraße, Wolkarten Nr. 1701—1825,
Rarl Schönland, Lungwitzer Str., " " 1826—1950,
Rich. Wolf, Bahnstraße, " " 1951—2075,
Fritz Wolf, Neumarkt, " " 2076—2200.

Auf eine Karte wird nur eine Fleischart und auch nicht mehr als 1/2 Pfund abgegeben.

Hohenstein-Ernstthal, am 31. März 1916. Der Stadtrat.

Sonnabend städtische Butter, Stück Nr. 1.46.
Gelbe und grüne Karten.
3221—3680: Schmidt, 4151—4410: } Käfig,
1—280: }
3681—4150: Beyer, 261—370: Horn.

Der Anspruch auf Butter erlischt am 2. April.
Die fälligen Marken dürfen nur von den Butterhändlern abgehoben werden.

Städtischer Fischmarkt

im Hofe des Rathauses Sonnabend, den 1. April 1916, vormittags von 8 Uhr ab: Schellfisch, Pfund 75 Pfg., Kabeljau und Seelachs, Pfund 70 Pfg.

Die Verständigung in der U-Bootfrage.

Die Budgetkommission des Reichstags hat sich einstimmig, mit alleiniger Ausnahme der Gruppe Ledebour, auf eine Resolution geeinigt, durch die die konservativen und national-liberalen U-Bootanträge gegenstandslos geworden sind und demgemäß das Plenum des Reichstags nicht mehr beschaffen werden. Da es sich nur noch um die Feststellung des Wortlauts und die Annahme der gemeinschaftlichen Resolution handelte, so war der Reichskanzler, der den beiden vorausgegangenen Sitzungen beigewohnt hatte, am Donnerstag im Hinblick auf dringende Amtsgeschäfte nicht mehr in der Kommission erschienen. Nach der er-

zielten hochherzlichen Verständigung in dieser ersten und bedeutungsvollen Frage erübrigt sich auch die Petition, die an den Reichstag gerichtet werden und ihn ersuchen sollte, nach seiner Kraft auf eine rücksichtslose Kriegführung unterer Unterseeboote hinzuwirken.

Die Stimmung in der Kommission war laut „Magd. Zig.“ in der zweiten Sitzung auf allen Seiten immer besser geworden und schließlich ausgezeichnet. Man fühlte sich von Mißverständnissen befreit und erleichtert. Schließlich lief die strengsachliche Verhandlung in eine zwanglose, gelegentlich gerabezu fettere Aussprache aus. Man war der Regierung und voran dem Kanzler dankbar für die mehr als rücksichtslose Offenheit, mit der alle Fragen beantwortet worden waren, und die die Abgeordneten nunmehr in den Stand setzt, über-

Konfirmanden-Handschuhe
in Trikot, Seide und Glacéleder.

Handschuhe
Trikot, Flor, Seide, Glacé- und Washleder zu sehr billigen Preisen.

Konfirmanden-Korsetts
Auf meine Sonderabteilung für **Korsetts**

mache ich besonders aufmerksam. Ich führe nur erprobte, erstklassige, tadelloss passende Sächsische und Kölner Fabrikate in den Preislagen von 95 Pfg. bis Mk. 10 75

Reizende Neuheiten fertiger Weisswaren

Tellerkragen
in eleganter Ausführung Stück 88 bis 210 Pfg.

Stuartkragen
nur die neuesten Formen Stück 78 bis 255 Pfg.

Westen
in Glasbatist u. Rips, sehr elegante Ausführungen, mit Umlegekragen und Tellerkragen, Stück 145 bis 390 Pfg.

Tüllkoller
in weiss, creme und schwarz, ganz moderne Formen, Stück 75 bis 305 Pfg.

Kinderkragen und -Garnituren
in weiss, creme und blau, in grösster Auswahl und allen Preislagen.

Untertaillen
gute Stoffe von 72 Pf. an.

Kinderleibchen
in grau u. weiss von 85 Pf. an.

Kinder- und Damen-Strümpfe
in schwarz und lederfarbig zu auffallend billigen Preisen.

Damen-Handtaschen
nur die neuesten Formen von 95 Pfg. bis Mk. 10.—

Lackgürtel, Samtgürtel, Nähkästen, Geldbörsen, Broschen, Haarschmuck
in grosser Auswahl und billigsten Preisen.

Sämtliche Schneiderei-Artikel, wie Besatzseiden, Knöpfe, Spitzen, Rüschen, Kragen, Futterseiden, Futterstoffe.
Besondere Leistungsfähigkeit durch eigene Fabrikation und gemeinschaftlichen Einkauf mit über 300 der ersten Firmen Deutschlands.

Gustav Günther, C. H. Schellenberger Nachf.

Mitglied des Rabatt-Sparvereins.

Hohenstein-Ernstthal
Ecke Dresdner- und Schulstrasse.

Fernsprecher Nr. 340.

K. S. Militär-Verein I.
Hohenstein-Ernstthal, Neustadt.
Morgen Sonntag abends Punkt 7 Uhr
Versammlung
im Vereinslokal „Bad Ernstthal“
Der Vorstand.

K. S. Militär-Verein
Heute Sonnabend abend 1/2 9 Uhr
Versammlung
im Vereinslokal.
Um zahlreichem Besuch bitte
der Vorst.

Turnverein
von 1856,
Hohenstein-Ernstthal.
Sonnabend, den 1. April,
Turnstunde und Vereinsabend.
In der letzten Turnratsitzung wurden Herr Arthur Nink als Vorsitzender und Unterzeichner als Stellvertreter gewählt.
P. Gerhard Stübner,
stellv. Vorsteher.

Saattartoffel „Fürstentronc“
eingetroffen und empfiehlt ab Lager Bentner Nr. 9.25
Emil Höfel,
Wilsenbrand.